

20.

30. April bis 5. August

2022

Bergedorfer Musiktage




Bergedorfer
Musiktage

INITIATIVE
MUSIKgGmbH


www.bergedorfer-musiktage.de



**Liebe Musikfreunde,
liebe Gäste der Bergedorfer Musiktage,**

in den beiden vergangenen, von der Corona-Pandemie bestimmten Jahren ist uns deutlich geworden, welch unschätzbaren Wert das kulturelle Leben und ganz besonders der Besuch eines Konzertes hat.

Musik zu erleben ist etwas ganz Besonderes. Musik vermag uns zu beflügeln, aufzuwühlen oder auch zu beruhigen. Wir brauchen Musik für das Gleichgewicht unserer persönlichen Kräfte. Und im Sinne des Erlebens ist der unmittelbare Austausch zwischen Musikschaaffenden und Publikum ganz unverzichtbar. Wolfgang Amadeus Mozart hat diese Zusammenhänge in einem sehr knappen wie treffenden Satz ausgedrückt: „Ohne Musik wär’ alles nichts.“

Es ist mir eine große Freude, in diesem Jahr das 20. Festival der Bergedorfer Musiktage ankündigen zu dürfen. Es sind wieder vielseitige und direkte musikalische Begegnungen möglich, und das Verlangen danach ist enorm. In unserem Stadtteil sind es gerade die wunderbaren Begegnungsstätten wie die historische Hasse-Aula, die Sternwarte oder die beiden großen Bergedorfer Kirchen, die dafür prädestiniert sind, dem breiten und vielfältigen Musikprogramm der diesjährigen Musiktage einen würdigen Rahmen zu bieten.

Aber auch außerhalb des Stadtteils strahlen die Bergedorfer Musiktage aus. So werden wir auch in diesem Jahr wieder an zwei Hamburger Spielstätten zu Gast sein: im Chile-Haus sowie in der Elbphilharmonie.

Klassische Musik bürgernah erlebbar zu machen, niederschwellig, hochkarätig und an attraktiven wie ungewöhnlichen Veranstaltungsorten, das hat sich das Gründungsteam der Bergedorfer Musiktage vor 20 Jahren zum Ziel gesetzt. Dieses Motto ist seither stetig und erfolgreich weiterentwickelt worden. Die Bergedorfer Musiktage verbinden die Menschen des Stadtteils - auch über dessen Grenzen hinaus. Und sie richten sich auch und gerade an junge Menschen und bieten ihnen ein Forum, ihr Können zu beweisen. So sind zum Jubiläumsfestival sowohl etablierte Künstlerinnen und Künstler eingeladen als auch junge Ensembles wie das Hamburger Jugendorchester.

Es sind diese beiden Eckpfeiler, die die Bergedorfer Musiktage so erfolgreich machen. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges und herausragend besetztes Programm, das wir – da bin ich sehr zuversichtlich – in diesem Jahr wieder in seiner ganzen Breite miterleben können.

Ich wünsche Ihnen und uns schöne und inspirierende Festivalwochen.

Herzlichst

Ihr Ties Rabe

Senator für Schule und Berufsbildung





Liebe Freundinnen und Freunde der Bergedorfer Musiktage,

wie in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen, hat die Pandemie das kulturelle Leben und Erleben auch in Bergedorf stark beeinträchtigt. So mussten auch die Bergedorfer Musiktage in den letzten zwei Jahren Einschränkungen hinnehmen, im Jahr 2020 die vollständige Absage und auch im Jahr 2021 war nur ein stark reduziertes Programm möglich.

Daher freue ich mich sehr, dass wir in diesem Jahr einen wirklichen kulturellen Lichtblick erwarten können, die Bergedorfer Musiktage 2022. Diese werden an vorpandemische Zeiten anknüpfen, sowohl musikalisch als auch in Umfang und Vielfalt der Konzerte. Und das ist wichtig. Nicht nur, weil wir in diesem Jahr zwanzigjähriges Bestehen der Bergedorfer Musiktage feiern können. Es ist zudem ein Zeichen dafür, dass das kulturelle und musikalische Leben in Bergedorf wieder erblüht. Dabei dürfen wir uns auf ein sorgfältig kuratiertes Programm aus nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern freuen.

Eröffnet werden die Musiktage mit einer großen Opern- und Operettengala unter dem treffenden Motto „Freunde, das Leben ist lebenswert!“. Begleitet von zwei hochklassigen Tenören und einem Orchester führt Sopranistin Sophie-Magdalena Reuter nun schon zum dritten Mal durch Opernabende der Bergedorfer Musiktage. Über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten laden dann eine Vielzahl an Künstlerinnen und Künstlern zu unterschiedlichsten Konzerten ein. Musikalisch ist für jeden Geschmack etwas dabei - von Mozart, Chopin und Brahms bis zu Hummels und Mendelssohn. Doch nicht nur das Programm ist außergewöhnlich vielfältig. Ebenso vielfältig sind die elf unterschiedlichen Veranstaltungsorte, die über ganz Bergedorf verteilt sind und ihren Abschluss im Bergedorfer Rathaus finden.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich beim gesamten Team des Vereins Bergedorfer Musiktage für das Musikspektakel bedanken, welches uns in den nächsten Wochen und Monaten erwartet. Ich darf Sie, liebe Bergedorferinnen und Bergedorfer, herzlich zu den Aufführungen einladen und hoffe, dass Sie viel Freude an der Musik finden werden. Musik verbindet und überwindet, das brauchen wir in diesen Zeiten mehr denn je.

Herzliche Grüße, Ihre

Cornelia Schmidt-Hoffmann
Bezirksamtsleiterin



Verehrte Bergedorferinnen und Bergedorfer, liebe Freunde der klassischen Konzertmusik!

Positiv zu denken, möge für viele von uns das Gebot der Stunde sein. Auch im dritten Corona-Jahr ist es eine heikle Aufgabe, eine Veranstaltungsreihe wie die Bergedorfer Musiktage zu planen und zu realisieren. Denn noch immer kann aus heiterem Himmel eine plötzliche Laune dieser grässlichen Pandemie einen noch so liebevoll vorbereiteten Musikabend platzen lassen wie eine Seifenblase.

Wir glauben an die Kraft der Musik, wir wissen um ihren Zauber. Mit Empathie und Hingabe haben unsere Künstler, unsere Sponsoren, die Gastgeber unserer acht Veranstaltungsorte und der Verein Bergedorfer Musiktage ein Programm mit derzeit 14 Konzerten für Sie vorbereitet, das sich diesmal über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten erstreckt. Nach den aktuellen Corona-Regeln können wir unter anderem wieder die Elbphilharmonie, das C. Bechstein-Centrum im Chile-Haus in Hamburg, die St. Marienkirche und die Auferstehungskirche in Bergedorf und die Bergedorfer Sternwarte bespielen. Neu als Veranstaltungsort hinzugekommen ist in diesem Jahr die Hasse-Aula in Bergedorf-Süd und das Gelände von Hof Eggerts in Kirchwerder sowie das Sachsenwald-Forum in Reinbek.

Der Verein Bergedorfer Musiktage feiert 2022 sein 20-jähriges Jubiläum. Den runden Geburtstag wollten wir mit einer Ausstellung begehen, die aber aufgrund der bisher vorherrschenden Situation nicht planbar war. Sie soll jedoch nächstes Jahr im großen Foyer des Hamburger Rathauses stattfinden.

Nach einem Totalausfall im Jahr 2020 und einem sehr reduzierten Programm mit sechs Konzerten an zwei Veranstaltungsorten im Jahr 2021 steuern wir nun 2022 in eine Saison, die in Umfang und Vielfalt wieder an die Bergedorfer Musiktage der Jahre vor Corona erinnert. Drücken wir die Daumen und denken wir positiv.

Im Namen des Vereins „Bergedorfer Musiktage e. V.“

Ihr

Dr. Farhang Logmani

Vorsitzender der Bergedorfer Musiktage



VORVERKAUF

Konzertkarten erhalten Sie im

Büro der Bergedorfer Musiktage e.V.

Lohbrügger Landstr. 131 · 21031 Hamburg
Tel. 040-790 11 903

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr

E-Mail: mail@bergedorfer-musiktage.de

Website: www.bergedorfer-musiktage.de

Hasseturm (Touristen-Info)

Johann-Adolf-Hasse Platz 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

Telefon: 040 726 933 24

geöffnet Di. bis Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

(zzgl. Vorverkaufsgebühren)

oder online über unsere Webseite sowie www.eventim.de/ticketonline.de

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen, u. a.:

Theaterkasse BZ im CCB (City-Center Bergedorf),

LZ-Veranstaltungskasse Lüneburg (Tel. 04131-740444),

Tourist-Information am Hamburger Hauptbahnhof,

Ticketshop des Hamburger Abendblatts

(zzgl. Vorverkaufsgebühren)

und jeweils an den Abendkassen.

ERÖFFNUNGSKONZERT

„FREUNDE, DAS LEBEN IST LEBENSWERT!“

Großer Opern- und Operettenabend mit Arien und Duetten
von Puccini, Verdi, Léhar, Donizetti, Stolz, Kálman und Lincke

Sophie-Magdalena Reuter, Sopran

Guillermo Valdés, Tenor

Ricardo Marinello, Tenor

Orchester: **HanseSolisten**

Leitung: **Mike Steurentaler**

Dieses Jahr findet das Eröffnungskonzert der Musiktage im Theater Haus im Park statt, und wir freuen uns sehr, die begabte Sopranistin Sophie-Magdalena Reuter erneut zu Gast zu haben. Zusammen mit zwei großartigen Tenören gestaltet sie einen fröhlichen und stimmungsvollen Opern- und Operettenabend mit Orchesterbegleitung.

Ricardo Marinello gewann bereits im Alter von 18 Jahren den 1. Preis bei RTL „Das Supertalent“, absolvierte dann eine klassische Gesangsausbildung und erhielt ein Stipendium der Bayreuther Festspiele.

Auch der chilenische Tenor Guillermo Valdés gewann mehrere Preise und ein Stipendium am Opernelite-Studio Lübeck. Er machte seinen Master im Fach Gesang an der Musikhochschule Freiburg.

THEATER HAUS IM PARK

Gräpelweg 8

21029 Hamburg-Bergedorf

Sonnabend, 30. April

19:00 Uhr

Eintritt*: 30,- € zzgl. WK-Gebühr



MOZART-GALA

LIEDER, ARIEN UND FLÖTENSONATEN

Sonate VI in B-Dur

Arie mit Variationen aus „Die Zauberflöte“ (Arr. Douglas Steensland)

Sonate IV in F-Dur

Katharina Brosch, Sopran

Alejo Ruiz, Tenor

Jocelyne Fillion-Kelch, Flöte

Raminta Lampsatis, Leitung/Moderation und Klavier



TRIO-KONZERTE IM CHILE-HAUS

Solisten:

Michi Komoto, Klavier

Detlef Mathey, Flöte

Philipp Mathey, Violoncello

JOHANN NEPOMUK HUMMEL (1778 – 1837)

Trio op. 78 für Klavier, Flöte und Violoncello

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)

Trio Nr. 1 d-moll, op.49

für Klavier, Flöte und Violoncello



Jocelyne Fillion-Kelch



Katharina Brosch



Alejo Ruiz



Prof. Raminta Lampsatis

HASSE-AULA

Rudolf-Steiner-Schule, Hasse-Str. 13
21029 Hamburg-Bergedorf

Sonnabend, 7. Mai

19:00 Uhr

Eintritt*: 25,- € zzgl. WK-Gebühr



C. BECHSTEIN CENTRUM HAMBURG

Pumpen 8, im Chile-Haus
20095 Hamburg-Mitte

Freitag, 13. Mai

19:00 Uhr

Eintritt: 30,- € zzgl. WK-Gebühr



KONZERT DES HASSE-ORCHESTERS

JOHANNES BRAHMS

Variationen über ein Thema von Haydn

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Konzertouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt“

EDWARD ELGAR

Enigma-Variationen



Hasse-Orchester

Leitung: **Wolf Tobias Müller**

Das Hasse-Orchester ist eine Einrichtung der Hasse-Gesellschaft Bergedorf e.V. und wurde bereits 1921 gegründet. Bis heute hat es sich zu einem vollständigen Sinfonie-Orchester entwickelt. Die Mitglieder sind Amateure, die Konzertmeisterin und der Dirigent sind jedoch Berufsmusiker.

In den letzten 50 Jahren wurden in Bergedorf und Umgebung viele gute Konzerte, auch mit hervorragenden Solisten, gegeben. Das Orchester ist benannt nach Johann Adolf Hasse, der 1699 in Bergedorf geboren wurde. Neben Opernkompositionen schuf er auch Werke auf dem Gebiet der Kirchenmusik. Einen ausgezeichneten Überblick über sein Schaffen vermittelt das Komponistenquartier in Hamburg, das von der Hasse-Gesellschaft unterstützt wird.

ST. MARIEN-KIRCHE

Reinbeker Weg 8
21029 Hamburg-Bergedorf

Sonntag, 15. Mai

19:00 Uhr

Eintritt: 20,- € zzgl. WK-Gebühr



NOAH QUARTETT

STREICHQUARTETTE VON MOZART, WEBERN UND BEETHOVEN

Alexandra Psareva - Violine

Michael Stürzinger - Violine

Erik Wenbo Xu - Viola

Bettina Barbara Bertsch - Violoncello

Die Mitglieder des Noah Quartetts haben zwar verschiedene kulturelle Wurzeln, aber eine gemeinsame musikalische Wahlheimat: das NDR Elbphilharmonie Orchester.

In diesem weltweit konzertierenden Orchester haben sie sich in der täglichen Arbeit mit großen Dirigenten und berühmten Solisten kennen und schätzen gelernt. Was bei den Vieren noch gemeinsam ist: sie alle haben bereits im frühen Kindesalter mit dem Spiel ihres Instruments begonnen und später zahlreiche Preise bei Wettbewerben gewonnen. Der Wunsch, sich neben der Orchesterarbeit künstlerisch auch in der anspruchsvollsten und zugleich intimsten Gattung der Kammermusik auszudrücken, führte zur Gründung des Noah Quartetts. Seitdem arbeiten die vier Künstler intensiv und kontinuierlich am Repertoire, die Entwicklung eines eigenen Quartettklanges ist ihnen Motivation und Herausforderung zugleich.

2017 eröffnete das Quartett in Hamburg die Tschaikowsky-Tage und bestritt in der Elbphilharmonie das Eröffnungskonzert der neuen Kammermusikreihe des Norddeutschen Rundfunks. In den Jahren 2020-2021 waren zahlreiche Auftritte geplant, die leider ausfallen mussten. Nun geht es mit neuem Schwung in die nächste Konzert-Saison!

SCHLOSS BERGEDORF

Bergedorfer Schlosstraße
21029 Hamburg-Bergedorf

Freitag, 20. Mai

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- € zzgl. WK-Gebühr



SOLO-ABEND BRATSCHHE UND KLAVIER

Robert Fischer- Bratsche · **Michi Komoto** - Klavier

WOLFGANG AMADEUS MOZART - Divertimento in C Dur

NICCOLÒ PAGANINI - Sonate in C Dur

CARL MARIA VON WEBER - Variationen über das österreichische Volkslied
„A Schüsserl und a Reind`rl“

ROBERT SCHUMANN - Fantasie -Stücke Op. 73 bis

FRANZ SCHUBERT - Sonate „Arpeggione“ in A Moll, D. 821

Dr. med. Robert Fischer spielte zuerst Geige, bevor er im Alter von 16 Jahren zur Bratsche wechselte und an der Musikhochschule von Tel Aviv studierte. Dort war er Mitglied des GADNA-Symphonie-Orchesters. In den 70er Jahren spielte er im Israel Chamber Orchestra, im Holon Chamber Orchestra und im Jerusalem String Quartett. Er war Solist im Jerusalem University Orchestra und trat in verschiedenen Solo-Abenden auf. Heute ist er Mitglied des Hamburger Ärzte-Orchesters, des World Doctors Orchestra (WDO) und Stimmführer des St. Johannis-Kammerorchesters Eppendorf. Dr. Fischer ist Facharzt für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin und seit 1983 Ärztlicher Leiter des FERTILITY CENTER HAMBURG.

Michi Komoto bekam schon als Kind Klavierunterricht in Japan. Später studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und besuchte internationale Meisterkurse mit renommierten Klavier-Professoren. Sie war als Dozentin für Korrepetition tätig, verschiedene Konzerte wurden vom NDR und von ARTE übertragen. 2002 gründete sie ein Duo mit dem indisch-australischen Flötisten Ravind Sangha. Als Duo gaben sie regelmäßig Konzerte in Europa, in Japan und Australien.

C. BECHSTEIN CENTRUM HAMBURG

Pumpen 8, im Chile-Haus
20095 Hamburg-Mitte

Donnerstag, 2. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 30,- € zzgl. WK-Gebühr

VIRTUOSE SOLOKONZERTE

STRAUSS, CHAMINADE, PIAZZOLLA

Konzert für Oboe und Orchester in D-Dur von Richard Strauss,

Guilherme Filipe Costa e Sousa, Oboe

Concertino für Flöte und Orchester von Cecile Chaminade,

Julie Stewart-Lafin, Flöte

Las Cuatro Estaciones Portenas (Die vier Jahreszeiten) von Astor Piazzolla
in einer Bearbeitung für Violine und Orchester

Liv Migdal, Violine

Simeon-Orchester

Leitung: **Vilmantas Kaliunas**

Wir freuen uns, dem Publikum der Bergedorfer Musiktage dieses Jahr wieder ein Konzert in der Elbphilharmonie bieten zu können. Große Solisten wie die Flötistin Julie Stewart-Lafin, der Oboist Guilherme Filipe Costa e Sousa und die Violinistin Liv Migdal, die sich bereits in den letzten Jahren in die Herzen des Publikums gespielt hat, geben uns die Ehre. Sie werden begleitet vom Simeon-Orchester.

Das von Prof. Dr. Detlef Mathey gegründete Simeon-Orchester setzt sich fast ausschließlich aus professionellen Musikern des NDR Elbphilharmonie-Orchesters zusammen. Der Name des Orchesters leitet sich von der Kirche St. Simeon in Hamburg-Alt Osdorf ab, in der das Orchester ins Leben gerufen wurde.



ELBPHILHARMONIE

Platz der Deutschen Einheit 1
20457 Hamburg

Sonntag, 5. Juni

11:00 Uhr

Eintritt: 35,- / 32,50 / 30,- / 27,50 €



IMPRESSIONS FRANCAISES FRANZÖSISCHE IMPRESSIONEN

STÜCKE FÜR KLAVIER, VIOLINE UND CELLO

von

**Ernest Chausson, Jules Massenet, Camille Saint-Saëns,
Gabriel Fauré und George Bizet**

**Estelle Persiaux, Geige
Elise Persiaux, Violoncello
Vessela Pelovska, Klavier**

In diesem Jahr kommen wieder Gäste direkt aus Frankreich zu uns, dieses Mal aus der Hauptstadt Paris. Die große Pianistin Vessela Pelovska ist Korrepetitorin an der Pariser Staatsoper und kommt mit ihren beiden Töchtern Elise und Estelle Persiaux für die Bergedorfer Musiktage nach Hamburg. 2020 hätte dieses Konzert bereits im Konzertraum des C. Bechstein Centrum stattfinden sollen, umso mehr freuen wir uns, dass es jetzt nachgeholt werden kann! Wir hoffen, unseren frankophilen und frankophonen Besuchern wieder einen schönen französischen Abend bieten zu können.



C. BECHSTEIN CENTRUM
Pumpen 8, im Chile-Haus
20095 Hamburg-Mitte

Donnerstag, 9. Juni
19:00 Uhr
Eintritt: 30 € zzgl. VK-Gebühr

14

PIANO IN DER STERNWARTE

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sonate A-Dur KV 331

FRANZ SCHUBERT

Sonate B-Dur D960

Alina Kabanova, Klavier

Alina Kabanova stammt aus Sewastopol (Halbinsel Krim). Als Zehnjährige erlangte sie 1992 einen Sonderpreis für begabte junge Künstler der Moskauer Musikschule und studierte dann 1999 an der Hochschule für Musik in Münster. Im Jahr 2004 vervollständigte sie ihr Studium bei Volker Banfield und Jewgeni Koroljow an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Mehrere große Orchester verpflichteten sie als Solistin. Seit 1995 spielte sie regelmäßig Tourneen in Russland, USA und Europa; in Deutschland gab sie seit 1999 ca. 1000 Konzerte. Seit 2014 veranstaltet Kabanova mit der Unterstützung der Kulturbehörde und Senatskanzlei Hamburg die Festivals Tschairowski-Tage Hamburg, Musik Hansa Kaliningrad, Arabesques in Sankt Petersburg und Musitektur# in Sankt-Blasien. Dazu hat sie namhafte Solisten, Dirigenten, Schriftsteller und Schauspieler wie Wladimir Sorokin oder Walter Plathe eingeladen sowie 12 Violinisten des Bolschoi-Theaters Moskau und Solisten des Mariinski-Theaters Sankt Petersburg.

Seit 2018 ist sie Inhaberin der Alina Kabanova Klavierakademie Hamburg und eine gefragte Klavierlehrerin.

STERNWARTE HAMBURG (Bibliothek)
Gojenbergsweg 112
21029 Hamburg-Bergedorf

Sonnabend, 18. Juni
19:00 Uhr
Eintritt: 25,- € zzgl. VK-Gebühr

15



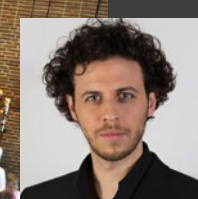
Sabine Behrens



U. Meyer



K. Pieweck



R. Steiner



M. Connaire

LANDESJUGENDORCHESTER HAMBURG

LUDVIG VAN BEETHOVEN

Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b

PJOTR TSCHAIKOWSKY

Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33

4. Sinfonie f-Moll op. 36

Anouchka Hack, Violoncello

Leitung: Johannes Witt

Mit 70 talentierten MusikerInnen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren fördert und repräsentiert das Landesjugendorchester Hamburg den musikalischen Spitzennachwuchs Hamburgs. Bereits 1968 wurde das älteste Jugendorchester der Hansestadt als selbstverwaltetes Orchester gegründet. Neben der musikalischen Weiterentwicklung werden die demokratische Selbstverwaltung und das Gemeinschaftsgefühl der Orchestermitglieder gefördert. Zweimal im Jahr werden große Werke der Orchesterliteratur erarbeitet und auf hohem Niveau in und um Hamburg aufgeführt. Das Programm umfasst klassisch-romantische und zeitgenössische, bisweilen auch genreübergreifende Werke.

Das Auswahlorchester befindet sich in der Trägerschaft des Landesmusikrates Hamburg e. V. und wird von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.



AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Kurt-Adams Platz 9

21029 Hamburg-Lohbrügge

Freitag, 24. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 18,- € zzgl. VVK-Gebühr

AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Kurt-Adams Platz 9

21029 Hamburg-Lohbrügge

Sonnabend, 2. Juli

19:00 Uhr

Eintritt: 22,- € zzgl. VVK-Gebühr

FESTLICHES CHORKONZERT

JOHANN SEBASTIAN BACH

Kantate Nr. 172 - Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten

Kantate Nr. 79 - Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild

ANTONÍN DVOŘÁK

Messe in D op. 86

Hamburger Oratorienchor

Brahms-Chor Bergedorf, Hamburger Oratorienchor Altona,

Hamburger Oratorienchor Barmbek

Collegium Musicum Lübeck

Solisten: **Ulrike Meyer**, Sopran; **Katja Pieweck**, Mezzo-Sopran

Michael Connaire, Tenor; **Ronaldo Steiner**, Bass

Leitung: **Thekla Jonathal**

„Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!“ Mit diesen Worten der gleichnamigen festlichen Kantate von Johann Sebastian Bach wird das Konzert eröffnet.

Bach komponierte dieses Werk für den Pfingstgottesdienst 1714 in der Schlosskirche in Weimar. Bach liebte dieses Werk sehr und hat es mehrfach umgearbeitet und wieder zur Aufführung gebracht. Die Kantate „Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“ komponierte Bach wieder für einen Festtag, für das Reformationsfest. Preis und Dank sind das zentrale Anliegen der Kantate und mit der Bitte um Wahrheit und Freiheit schließt dieses wunderbare Werk. Antonin Dvořák komponierte seine klangvolle Messe 1887. Die Komposition klingt weitestgehend heiter und unbeschwert und zeigt trotzdem Dvořáks tief verwurzelte Religiosität.



SZENEN AUS DEM LEBEN JUNGER KÜNSTLER

La Bohème, 1896 uraufgeführt, ist eine der bekanntesten Opern der Welt. Und das mit Recht. Giacomo Puccini erzählt in leidenschaftlichen Bildern das Leben einer Künstlergruppe in Paris, der damaligen Weltstadt der Kultur. Es sind junge Leute, die ihren Platz in der Welt suchen, die sie in Liedern, Bildern, Poesie und Musik beschreiben.

Im Zentrum steht die Liebesgeschichte des Dichters Rodolfo mit der Stickerin Mimi. Sie begegnen sich zufällig und verlieben zusammen einige Wochen den Himmel auf Erden. Mimi ist krank. Die Krankheit wirft einen wachsenden Schatten auf die Beziehung der Beiden. Aber eines ist bei den und dem Zuschauer klar: Das Glück, die strahlenden und hoffnungstrunkenen Stunden, die sie im Arm des anderen erleben, kann ihnen keine Macht der Welt nehmen.

Die Sopranistin Eilana Lappalainen hat auf den großen Bühnen der Welt neben der Rolle der Mimi und auch der Musetta eine Vielzahl der wichtigen Rollen ihres Faches gesungen. Die Förderung und Ausbildung junger Sänger*innen ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit und eine Mission. Für sie hat sie ein System aus Masterclasses und Opernstudios in Berlin, New York, Bayreuth, Athen und auf der griechischen Insel Syros aufgebaut, wo sie das „International Festival of the Aegean“ leitet. Im Sommer 2022 kommen die jungen hochtalentierten Sänger zum ersten Mal nach Hamburg, um im Rahmen der Bergedorfer Musiktage ihr Können zu zeigen.

Die Oper wird in einer neuen Version für Kammermusik-Ensemble aufgeführt, die besonders geeignet ist, der exquisite Musik Puccinis in ihrer Zeitlosigkeit nachzuspüren.

Krankenhaus Reinbek
St. Adolf-Stift
Beste Medizin. Ganz nah.



Wir danken dem Krankenhaus Reinbek und Chefarzt Prof. Dr. med. Stefan Jäckle für die Unterstützung.

SACHSENWALD-FORUM REINBEK
Hamburger Straße 4-8
21465 Reinbek



LA BOHÈME OPER VON GIACOMO PUCCINI

Mit Solisten und Solistinnen des „Hamburg Opera Studio“

Musikalische Leitung und Klavier: **Makiko Eguchi**

Leitung: **Eilana Lappalainen**

Regie: **Dirk Schattner**

Virginia Mims, Sopran (Mimi)
Arusyak Davtvan, Sopran (Musetta)
Berk Dalkilic, Tenor (Rodolfo)
Anton Khalanskiy, Tenor (Rodolfo)
Dimitri Pisarev, Bariton (Marcello)
Gheorghe Palcu, Bass (Colline)
Alexander Winn, Bariton (Schaunard)

Ensemble:

Jisun Kim, Sopran
Ana Slizinova, Sopran
Despoina Drandaki, Sopran
Diana Peralta, Mezzo-Sopran
Laura Zahn, Mezzo-Sopran
Joseph Calzada, Bariton



SKYCRADLE

Eine Koproduktion mit
ELArtists und Skycradle GbR

Sonnabend, 9. Juli
18:00 Uhr
Eintritt: 35,- € zzgl. WK-Gebühr



EINE KLEINE NACHTMUSIK...

MUSIKALISCHE PERLEN AUS KLASSIK, SALON- UND
WIENER KAFFEEHAUSMUSIK

Bad Neuenahrer QuAHRtett

Johann-Peter Taferner, Klarinette/Conférence/Leitung

Edit Koledich, Violine

Itai Sobol, Klavier

Ein sommerliches Konzert im Garten vor der historischen Scheune dieses schönen Biohofes in Kirchwerder. Die Musiker aus Bad Neuenahr treten hier als Trio auf.

Edit Koledich wurde im ungarischen Szombathely geboren und studierte an der Franz-Liszt-Musikhochschule in Győr. Im Anschluss siedelte sie nach Deutschland über und war Leiterin des „Ungarischen Quintetts“, das sie 2011 übernahm und es in „Bad Neuenahrer QuAHRtett“ umbenannte.

Der Klarinetist **Johann-Peter Taferner** kommt aus Hamburg. Er ist Solo-Klarinetist und Vorstand der „Hamburger Camerata“, Mitglied des „Hamburger Bläserquintetts“ sowie Dozent an der „Städtischen Musikschule Königswinter“. Seit 2019 hat er die Leitung des „Bad Neuenahrer QuAHRtetts“ inne.

Aus Tel-Aviv, Israel, stammt der Pianist **Itai Sobol**. Er studierte Klavier und Komposition an der Musikakademie in Tel-Aviv (Abschluss „summa cum laude“) sowie Jazz-Klavier, Komposition und Jazz-Arrangement an der Hochschule für Musik Köln. Er arrangiert und komponiert für namhafte Künstler wie Sabine Meyer, Simone Kermes u. a.

HOF EGGERS

Kirchwerder Mühlendamm 5
21037 Hamburg-Kirchwerder

Sonnabend, 16. Juli

17:00 Uhr

Eintritt: 25,- € zzgl. VK-Gebühr



CHOPINABEND

Per Rundberg, Klavier

Grande Valse Brillante As-dur op.34 Nr.1

Fantaisie f-moll op.49

Nocturne G-dur op.37 Nr.2 | Nocturne E-dur op.62 Nr.2

Polonaise A-dur op.40 Nr.1 (Militaire) | Polonaise fis-moll op.44

Berceuse Des-dur op.57

Ballade Nr.1 g-moll op.23

Per Rundberg wurde 1971 in Skellefteå, Schweden, geboren und studierte ab 15 Jahren an der Yehudi Menuhin School in England. Spätere Studien in Salzburg, Paris, Budapest und Stockholm sowie Unterricht bei Murray Perahia vervollständigten seine Ausbildung. Er konzertiert in großen Sälen wie dem Konzerthaus und Musikverein (Wien), der Carnegie Hall (New York) oder dem Teatro alla Scala (Mailand) und spielt als Solist mit Orchestern wie dem Schwedischen Radio-Sinfonieorchester und dem Orchester der Königlichen Oper Stockholm.

Zu seinen Kammermusikpartnern gehören und gehörten Dietrich Fischer Dieskau, Martin Grubinger, Thomas Hampson, Valentin Radutiu und Benjamin Schmid. Zusammen mit Martin Grubinger wurde er 2008 vom Wiener Konzerthaus für eine „Rising Stars“-Tournee um die Welt ausgewählt.

GUTSHAUS GLINDE

Möllner Landstraße 53
21509 Glinde

Sonnabend, 23. Juli

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- € zzgl. VK-Gebühr



Foto: Kiran West

BUNDESJUGENDBALLETT

Das Bundesjugendballett wurde im Jahr 2011 von John Neumeier gegründet und ist seit 2015 jedes Jahr zu Gast bei den Bergedorfer Musiktagen im Theater Haus im Park, wo die Compagnie traditionell das Ende ihrer Spielzeit in Hamburg begeht. Dieses Jahr wird der Auftritt des BJB im Sachsenwald-Forum (Hotel Reinbek) stattfinden.

Unter der künstlerischen und pädagogischen Leitung von Kevin Haigen tritt das junge Ensemble am 30. Juli nachmittags und abends auf und bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm zu Live-Musik. Choreografien ihres Intendanten John Neumeier und Kreationen von GastchoreografInnen kommen ebenso zur Aufführung wie Eigenkreationen des Bundesjugendballett.

Tänzerinnen und Tänzer in der Spielzeit 2021/2022:

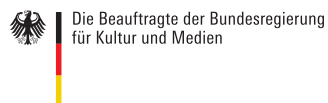
Lormaigne Bockmühl, Justine Cramer, Pepijn Gelderman, Lennard Giesenberg, Thomas Krähenbühl, João Vitor Santana, Mirabelle Seymour, Anna Zavalloni

Leitung Bundesjugendballett:

Intendant: **John Neumeier**

Künstlerischer und Pädagogischer Leiter: **Kevin Haigen**

Das Bundesjugendballett ist beheimatet im Ballettzentrum Hamburg. John Neumeier wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.



SACHSENWALD-FORUM REINBEK
Hamburger Straße 4-8
21465 Reinbek

Sonnabend, 30 Juli
15:30 und 19:30 Uhr
Eintritt: 30,- € zzgl. WK-Gebühr



ICH WILL MEINE SEELE TAUCHEN...

DIE SCHÖNSTEN LIEDER VON ROBERT SCHUMANN

Kady Evanyshyn - Mezzosopran | **Jóhann Kristinsson** - Bariton
Burkhard Kehring, Klavier

Burkhard Kehring hat bei zahlreichen Uraufführungen und CD-Einspielungen mitgewirkt, wie u.a. 2005 beim Melodramen-Album mit Dietrich Fischer-Dieskau bei der Deutschen Grammophon. 2010 erhielt er den ECHO-Klassik für die mit der Sopranistin Christiane Karg aufgenommene CD „Verwandlung“. Seit 2002 ist er Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Die kanadische Mezzosopranistin Kady Evanyshyn und der isländische Bariton Jóhann Kristinsson haben beide eine abgeschlossene Gesangsausbildung und bereits eine beachtliche Solistenkarriere an vielen großen Bühnen und mit bekannten Orchestern gestartet.



BERGEDORFER RATHAUS
Spiegelsaal, Wentorfer Str. 38
21029 Hamburg-Bergedorf

Freitag, 5. August
19:00 Uhr
Eintritt: 30,- € zzgl. WK-Gebühr

20 Jahre Bergedorfer Musiktage

Der Verein Bergedorfer Musiktage e.V. dankt allen Mitgliedern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Dank Ihrer großartigen Hilfe und Förderung konnten wir die Musiktage bereits über 20 Jahre durchführen. Der Verein wird ehrenamtlich geführt und ist auf Ihre Spenden und Beiträge angewiesen, um weiterhin das kulturelle Leben in Hamburg-Bergedorf und Umgebung zu bereichern und Auftrittsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler zu bieten - auch für unsere jungen Talente oder regionalen Chöre und Orchester, die nicht immer durch die großen Agenturen vertreten werden.

Bitte helfen Sie uns auch in Zukunft dabei, Konzerte auf hohem musikalischen Niveau zu organisieren!

Mitgliedschaft im Verein:

Unterstützen Sie uns durch einen regelmäßigen Beitrag von 5 € im Monat (60 €/Jahr).

Wir schicken Ihnen den Mitgliedsantrag auf Wunsch zu (E-Mail: programm@bergedorfer-musiktage.de) oder laden Sie das Formular von unserer Internetseite unter www.bergedorfer-musiktage.de/der-verein

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse
IBAN DE21 2005 0550 1085 2145 08
BIC HASPDEHHXXX



Foto: Thomas Voigt

Impressum

Bergedorfer Musiktage e. V.

Lohbrügger Landstraße 131a
21031 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg, Registernummer: VR 17375

Vorsitzender: Dr. med. Farhang Logmani
Stellvertr. Vorsitzende: Dorothea Kühn
Organisation/Koordination: Sigrid Logmani
Büro/Karten: Sigrid Liebrecht-Kühn
Finanzen: Manfred Voigt
Presse/Öffentlichkeitsarbeit: Bodo Kröger
Grafik/Redaktion/Webseite: Friderike Bielfeld

Kontakt:

Tel. 040 - 790 11 903 (Mo, Di., Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr)
mail@bergedorfer-musiktage.de

Webseite:

www.bergedorfer-musiktage.de

Bildmaterial:

Die Portraits wurden den Bergedorfer Musiktagen von den Künstlerinnen und Künstlern bzw. den Agenturen und Orchestern zur Verfügung gestellt.

Namentliche Quellen: Kiran West (BJB), Sabine Behrens (LJO), Monika Lawrenz (Sophie-M. Reuter), Yihua Jin-Mengel (Noah-Quartett), Thomas Schütt (Bergedorfer Schloss), Martina Dannehl (Chile-Haus), Alexander Kenney (Per Rundberg), Friderike Bielfeld (S.7, S.13, S.23), Thomas Voigt (S. 24), C. Bechstein Centrum, Adobe Stock Photos, Wiki Commons

Titelbild: Friderike Bielfeld

Datum	Konzert	Preis*	Seite
Sonnabend, 30. April 19:00 Uhr	„Freunde, das Leben ist lebenswert!“ Opern- und Operettengala mit Sophie-Magdalena Reuter Theater Haus im Park, Hamburg-Bergedorf	30 €	7
Sonnabend, 7. Mai 19:00 Uhr	Mozart-Gala Lieder, Arien und Querflötensonaten von Mozart Hasse-Aula, Hamburg-Bergedorf	25 €	8
Freitag, 13. Mai 19:00 Uhr	Trio-Konzerte im Chile-Haus Klavier, Flöte & Violoncello · M. Komoto, D. Mathey, P. Mathey C. Bechstein Centrum, Chile-Haus, Hamburg-Mitte	30 €	9
Sonntag, 15. Mai 19:00 Uhr	Konzert des Hasse-Orchesters Orchesterwerke von Brahms, Haydn und Elgar St. Marien Kirche, Hamburg-Bergedorf	20 €	10
Freitag, 20. Mai 19:00 Uhr	Noah-Quartett Streichquartette von Mozart, Webern und Beethoven Bergedorfer Schloss	25 €	11
Donnerstag, 2. Juni 19:00 Uhr	Solo-Abend Bratsche und Klavier Michi Komoto, Klavier · Robert Fischer, Bratsche C. Bechstein Centrum, Chile-Haus, Hamburg-Mitte	30 €	12
Sonntag, 5. Juni 11:00 Uhr	Virtuose Solokonzerte Strauß: Oboenkonzert · Chaminade: Concertino für Flöte Piazzola: Die 4 Jahreszeiten Elbphilharmonie, kleiner Saal, Hamburg Hafencity	27,50 € bis 35,00 €	13
Donnerstag, 9. Juni 19:00 Uhr	Französische Impressionen Vessela Pelovska, Klavier, Estelle & Elise Persiaux, Geige u. Cello C. Bechstein Centrum, Chile-Haus, Hamburg-Mitte	30 €	14
Sonnabend, 18. Juni 19:00 Uhr	Piano in der Sternwarte Alina Kabanova, Klavier Sternwarte Hamburg, Hamburg-Bergedorf	25 €	15
Freitag, 24. Juni 19:00 Uhr	Landesjugendorchester Hamburg Werke von Beethoven und Tschaiowsky Auferstehungskirche, Hamburg-Bergedorf	18 €	16

Datum	Konzert	Preis*	Seite
Sonnabend, 2. Juli 19:00 Uhr	Festliches Chorkonzert Bach-Kantaten und D-Dur Messe von Dvorak Brahms-Chor Bergedorf · Hamburger Oratorienchor Auferstehungskirche, Hamburg-Bergedorf	22 €	17
Sonnabend, 9. Juli 18:00 Uhr	Oper „La Bohème“ von Puccini Solistinnen und Solisten des Hamburg Opera Studio Leitung: Eilana Lappalainen, Regie: Dirk Schattner Sachsenwald-Forum, Reinbek	35 €	18/ 19
Sonnabend, 16. Juli 17:00 Uhr	„Kleine Nachtmusik“ Musikalische Perlen aus Klassik und Wiener Salonmusik mit dem Bad Neuenahrer QuAHRtett Bio-Hof Eggers, Kirchwerder	25 €	20
Sonnabend, 23. Juli 19:00 Uhr	Klavierabend mit Per Rundberg Werke von Frederic Chopin Gutshaus Glinde	25 €	21
Sonnabend, 30. Juli 15:30 Uhr 19:30 Uhr	Bundesjugendballett Intendanz: John Neumeier, Leitung: Kevin Haigen Sachsenwald-Forum, Reinbek	erm. 15 € 30 €	22
Freitag, 5. August 19:00 Uhr	„Ich will meine Seele tauchen...“ Lieder von Robert Schumann mit Kady Evanyshin, Mezzo- sopran, Johann Kristinsson, Bariton, Burkhard Kehring, Klavier Rathaus Bergedorf, Spiegelsaal	30 €	23

Weitere Informationen und Vorverkauf auf unserer Internetseite:

www.bergedorfer-musiktage.de

Bitte achten Sie auf eventuelle Programmänderungen oder neue Bestimmungen zu Corona-Maßnahmen, die wir zeitnah über unsere Webseite ankündigen.



* alle Eintrittspreise zzgl. VK-Gebühr
(außer Elbphilharmonie)

Nachrichten
sind Musik in
unseren Ohren.



Viel Vergnügen
bei den Bergedorfer
Musiktagen.

Medienpartner der Bergedorfer Musiktage

Bergedorfer Zeitung
Lauenburgische Landeszeitung

www.bergedorfer-zeitung.de